

PHÖNIX 2022:

Kunstpreis für Nachwuchskünstler wird zum 13. Mal vergeben

326 Bewerber – 20.000 Euro Preisgeld – Finalisten stehen fest

Tutzing, 27. Januar 2022 – 326 Künstlerinnen und Künstler haben sich um den „PHÖNIX 2022 – Der Kunstpreis für Nachwuchskünstler“ beworben. Er ist mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ausgeschrieben und damit die am höchsten dotierte Auszeichnung für den Kunstnachwuchs im deutschsprachigen Raum. Bildende Künstler können ihre Gemälde, Skulpturen und Papierarbeiten für den alle zwei Jahre vergebenen PHÖNIX einreichen. Getragen wird der Preis von eurobuch.com, der in Europa führenden unabhängigen Metasuche für Bücher, und dem neuen in München beheimateten Partner Werksviertel-Mitte Kunst. Jetzt wurden die zehn Finalisten für den PHÖNIX 2022 ausgewählt.

Im 13. Jahr des „PHÖNIX – der Kunstpreis für Nachwuchskünstler“ sind 326 Bewerbungen eingegangen, etwa gleich viele wie vor der Corona-Pandemie. In den vergangenen Wochen wurden alle Arbeiten von einer Fachjury gesichtet. **Richard von Rheinbaben**, Initiator des PHÖNIX: „Der PHÖNIX Kunstpreis ist ein Garant für künstlerische Karrieren. Die Auszeichnung ebnet den Start in die internationale Kunstszene. Galerien und Ausstellungshäuser wollen unsere Preisträger vertreten und zeigen.“

Jetzt stehen die zehn Finalisten für den PHÖNIX 2022 fest, aus denen im März 2022 der Preisträger gewählt wird. Es sind: Roswitha Berger-Gentsch (Karlstadt), Laura Eckert (Leipzig), Jachym Fleig (Schönberg), Christin Lutze (Berlin), Gregor Passens (München), Stephanie Marie Roos (Achern), Eilike Schlenkhoff (Wuppertal), Maria Seitz (Köln), Angela Stauber (München) und Kateryna Yerokhina (Berlin). *(Links zu den Künstler-Webseiten im Anhang)*

Für die Mitglieder des Kuratoriums wird die Auswahl nicht einfach. Am 23. März 2022 treffen einander **Dr. Jörg Restorff**, (Kunsthistoriker und Journalist, Berlin), **Ursula von Rheinbaben** (Künstlerin, Tutzing), **Dr. Martina Taubenberger** (Künstlerische Leiterin „Werksviertel-Mitte Kunst“, München) und **Christian Ude** (langjähriger Oberbürgermeister, Präsident des Deutschen Städtetages und Leiter des Kulturforums der Sozialdemokratie in München), um den Preisträger 2022 zu küren. Ihr oder ihm wird am 2. Juni 2022 im Zuge einer feierlichen Preisverleihung im Werksviertel-Mitte Kunst in München der PHÖNIX 2022 überreicht. Weitere Informationen: www.phönix-kunstpreis.de

(Dieser Text wird zeit- und inhaltsgleich vom Werksviertel-Mitte in München veröffentlicht. Bitte akkreditieren Sie sich rechtzeitig für die Preisverleihung am 2. Juni 2022.)

Die TOP 10 für den PHÖNIX 2022

Roswitha Berger-Gentsch (Karlstadt):
<http://www.berger-gentsch.de/>

Laura Eckert (Leipzig):
<https://lauraeckert.de/>

Jachym Fleig (Schönberg):
<https://jachymfleig.com/>

Christin Lutze (Berlin):
<https://christin-lutze.de/>

Gregor Passens (München):
<http://www.passens.net/>

Stephanie Marie Roos (Achern):
<http://www.stephanie-roos.de/>

Eilike Schlenkhoff (Wuppertal):
<https://eilike.de/>

Maria Seitz (Köln):
<http://www.maria-seitz.de/kumulat.html>

Angela Stauber (München):
<https://www.angelastauber.de/>

Kateryna Yerokhina (Berlin):
<https://de-de.facebook.com/pages/category/Artist/Kateryna-Yerokhina-144236982659822/>